

Zollmeldung | Vereinigte Arabische Emirate | Antidumping, Antisubvention

VAE: Antidumpingzoll auf Keramikfliesen aus China und Indien

Einführung eines endgültigen Antidumpingzolls

31.07.2020

Die Zollverwaltung des Emirats Dubai informiert über die Einführung eines endgültigen Antidumpingzolls auf Keramikfliesen, die in die Staaten des Golfkooperationsrates (GCC) importiert werden. Bei der betroffenen Ware handelt es sich um keramische Fliesen, Boden- oder Wandplatten, die aus China oder Indien importiert werden oder chinesischen/indischen Ursprung haben. Im gemeinsamen Zolltarif des GCC werden sie wie folgt eingereiht: 69072100, 69072200, 69072300, 69074000. Die Antidumpingzölle reichen von 17,6 bis 106 Prozent des CIF-Wertes. Die Maßnahme trat am 6. Juni 2020 in Kraft und gilt für fünf Jahre.

Quellen:

Dubai Customs, [Customs Notice No. 15/2020](#) 

UAE Ministry of Economy, [Directive No \(1\) for the year 2020](#) 

GCC Sekretariat: [Official Gazette November 2018](#) 

Dieser Inhalt ist relevant für:

Vereinigte Arabische Emirate / GCC / Golfstat
Antidumping, Antisubvention
Zoll

Kontakt

Amira Baltic-Supukovic

Zollexpertin

 +49 228 24 993 347

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2020 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

